

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2005 - 03

Stuttgart, 31.05.2010

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 18.03.2010
Betreff Pädagogisches Gesamtkonzept für die verlässliche Grundschule

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Pädagogisches Gesamtkonzept für die Verlässliche Grundschule

Die Beantwortung erfolgt im Rahmen des jährlichen Situationsberichtes für die Verlässliche Grundschule, welcher dem Gemeinderat nach Vorberatung im Schulbeirat, Jugendhilfeausschuss und Verwaltungsausschuss am 28.07.2010 vorgelegt werden soll.

Schrittweise flächendeckende Umsetzung der Halbtageschule in die Ganztageschule

Das Land hat Ende April 2006 ein umfangreiches Konzept zum bedarfsorientierten Ausbau von Ganztageschulen aufgelegt, das

- für **Schulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung** (in gebundener –ganze Schule oder in teilgebundener –ein Teil der Züge - Angebotsform) in den nächsten **fünf Jahren**,
- für **Ganztageschulen in offener Angebotsform** in den nächsten **neun Jahren** umgesetzt werden soll.

Gleichzeitig wurden die für diese Angebote zusätzlich notwendigen Räume in die Schulbauförderung aufgenommen.

Das Land strebt einen flächenmäßigen Ausbau von rd. 40% aller Schulen im Land als **Ganztageschulen der gebundenen bzw. teilgebundenen und der offenen Angebotsart** an.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat in seiner Sitzung vom 8. März 2007 den weiteren Ausbau von Ganztagesesschulen beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, zunächst für die Antragszeitpunkte 1.11.2007 und 1.11.2008 jeweils bis zu sechs Schulen zu benennen, für die beim Land ein Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagesesschule gestellt werden kann (GRDRs 57/2007). In einer ersten Phase sollten Schulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung und hier vor allem im Grundschulbereich in Ganztagesesschulen umgewandelt werden. Erst in einer zweiten Phase sollen beim Land Anträge auf offene Ganztagesesschulen gestellt werden. Um das jährliche Kontingent von sechs Schulen auszuschöpfen, können Schulen der zweiten Phase jedoch vorgezogen werden.

Folgende Schulen wurden bisher beantragt bzw. sind bereits als Ganztagesesschulen eingerichtet:

Schule	Form der Ganztagesesschule	In Betrieb seit / geplant zum Schuljahr
1. Tranche (Antragszeitpunkt 1.11.2007; GRDRs 606/2007)		
Grundschule Neugereut	gebundene Form	2008/09
Wilhelmsschule Untertürkheim	teilgebundene Form	2008/09
Römerschule	offene Form	2008/09
Robert-Koch-Realschule	offene Form	2008/09
2. Tranche (Antragszeitpunkt 1.11.2008; GRDRs 560/2008)		
Bachschule	teilgebundene Form	2010/11
Bismarckschule	gebundene Form	2010/11
GS der GHS Gablenberg	gebundene Form	2010/11
GS der Lerchenrainschule	teilgebundene Form	2009/10
GS der Rosensteinschule	teilgebundene Form	2010/11
Silcherschule	teilgebundene Form	2010/11
Rilke-Realschule	offene Form	2009/10
3. Tranche (Antragszeitpunkt 1.11.2009; GRDRs 594/2009)		
GS der Falkertschule*	gebundene Form	2011/12
Brunnen-Realschule*	offene Form	2010/11
Hauptschule der GHS Ostheim*	gebundene Form	2011/12
Realschule Ostheim*	offene Form	2011/12
GS der Steinenbergschule*	gebundene Form	2011/12
Zeppelin-Gymnasium*	offene Form	2010/11

*Die Einrichtungserlasse des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport bzw. des Regierungspräsidiums liegen noch nicht vor, werden aber in den nächsten Wochen erwartet.

Nach der Sommerpause 2010 wird dem Gemeinderat die Beantragung einer vierten Tranche Ganztageschulen beim Land zum Stichtag 1.11.2010 zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Dieser Ausbau erfordert teilweise hohe Investitions- und laufende Betriebskosten.

Die Umsetzung ist daher vor allem davon abhängig, dass hierfür ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>